

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 16.]

16. Januar 1861.

Eine tüchtige Kinderwähme, welche von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 1. Februar oder sofort Dienst. Adressen beliebe man abzugeben Rosenthalgasse Nr. 13, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, auch in allen andern Arbeiten gründlich erfahren ist, sucht bis 1. Febr. eine Stelle bei ein paar jungen Leuten oder bei einem anständigen Herrn. Adressen niedergulegen Magazing. 7 parterre.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen, das im Kochen und aller häuslichen Arbeit nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Febr. einen Dienst. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 8, 3 Treppen im Hofe links 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen, nicht von hier, in weiblichen Arbeiten so wie im Nähen geübt, sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Februar einen Dienst als Jungemagd. Näheres Bosenstraße Nr. 17, 1. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. Februar einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder bei Kindern. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Für ein junges beschriebenes Mädchen von auswärts wird bis zum 21. ds. Ms. oder 1. Februar ein Dienst als Haus- oder Kindermädchen gesucht, und ist das Nähere zu erfragen Bosenstraße Nr. 10, links 4 Treppen.

Ein Mädchen, das schon längere Zeit hier gedient hat, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Sporergäßchen Nr. 3 beim Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst zum 1. bei einer anständigen Herrschaft für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Centralstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches als Köchin hier gedient hat und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht einen ihrer Leistungen angemessenen Posten. — Adressen bittet man unter H. H. M. in der Expedition d. Bl. niedergulegen.

Ein ordentliches Mädchen, welches 6 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht zum 1. Februar einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Näheres Markt Nr. 9 im Milchgeschäft.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht sogleich oder den 1. Febr. einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Universitätsstraße Nr. 17 bei Madame Friede.

Ein Mädchen sucht eine **Aufwartung.** Zu erfragen Mittelstraße Nr. 30, 1 Treppe.

Eine gute gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen Petersstraße Nr. 37 im Hofe 4 Treppen.

Ein Logis, in der Marien- oder Dresdner Vorstadt gelegen, aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Küche und Zubehör bestehend, wird für Ostern 1861 zu mieten gesucht.

Adressen bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes sub L. D. H. 24.

Gesucht wird zu Ostern in Reudnitz ein Parterrelogis, was sich zu einem Größ- und Kohlgengeschäft eignet. Adr. sind bis Freitag früh Kohlgartenstraße Nr. 266 bei Mad. Winter in Reudnitz niedergulegen.

Ein Familienlogis im Preis von 60—90 fl wird von Ostern ab zu mieten gesucht und Adressen bei Theodor Mönch, Bosenstraße Nr. 1 angenommen.

Gesucht wird ein kleines Logis, Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen abzugeben Dresdner Straße Nr. 14 parterre links.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten ein Familienlogis im Preise von 40—60 fl . Adr. bittet man Grimma'sche Straße 28 im Seilergewölbe niedergulegen. (Ostern zu beziehen.)

Logis-Gesuch.
Eine Familienwohnung von 100 bis 200 fl mit 3—5 Stuben und ab 1. Febr. beziehbar wird gesucht und gef. Adressen werden erbeten Nicolaisstraße Nr. 54 in der Eisenwaaren-Handlung.

Eine Wohnung mit Garten im Preise von 150—180 fl jährlich wird für nächste Ostern gesucht. Offerten werden in der Buchhandlung des Hrn. D. Klemm unter Chiffre G. C. S. erbeten.

Gesucht wird ein kleines Logis für ruhige Leute ohne Kinder. Adressen zu J. G. Stengler, Grimma'sche Straße 5.

Gesucht wird von einem jungen Manne eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet, Sonnenseite, meßfrei, womöglich schon zum 1. Februar beziehbar.

Adressen wolle man gefälligst unter V. H. H. 100 in Stadt Berlin, Klostergasse, bei Herrn Kraft abgeben.

Gesucht wird für ein solides Mädchen ein Stübchen als Schlafstelle bei anständigen Leuten.

Adressen werden erbeten Klostergasse 12, 4 Treppen.

Zu verpachten ist sofort eine Backgerechtigkeit in Leipzig durch Adv. Sichel, Petersstraße Nr. 40.

Gewölbe = Vermietung.

Zu vermieten ist ein Gewölbe ganz nahe am Markte, zu Ostern, vielleicht auch eher. Zu erfahren Barfußgäßchen Nr. 9 bei Hermann Springer.

Zu vermieten ist ein Gewölbe mit großen Räumlichkeiten, vorzüglich für Buchhandel passend, in der Kirchstraße Nr. 8.

Näheres bei J. G. Zeiß, Dresdner Straße Nr. 47.

Ein Gewölbe ist außer den Messen zu vermieten, sogleich zu beziehen und zu erfragen bei **Dor. Weise.**

Gewölbevermietung außer den Messen im Schuhmachergäßchen Nr. 5. Näheres daselbst im Gewölbe.

Zu vermieten ist ein Hausstand, entweder für die Messen oder auf das ganze Jahr. Zu erfragen oberer Park Nr. 1 beim Hausmann.

Verschiedene Stallungen mit oder ohne Logis nebst Remisen und Heuböden sind von Ostern ab zu vermieten. Näheres bei J. Wöllner im Aoler.

Eine erste Etage

mit großen Räumlichkeiten in bester Meßlage des Brühls ist von Ostern 1861 an als Geschäftslocal anderweit zu vermieten. Näheres Brühl Nr. 81 beim Hausmann.

Vermietung.

Zu vermieten ist nächste Ostern an der Promenade die erste und die dritte Etage in dem neuerbauten Hause der Thomasmühle.

Das Nähere bei dem Besitzer daselbst.

Eine erste Etage für eine anständige Familie ist für 50 fl zu vermieten in Lindenau Nr. 164, auch kann auf Verlangen ein Stückchen Garten dazu gegeben werden. Näheres bei Frau Müller daselbst oder beim Zimmermeister Perltz in Leipzig am bayerischen Bahnhofe Nr. 4.

In dem neu erbauten Hause Rosenthalgasse 4 ist zu Ostern ein Familienlogis von 6 Stuben nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Carlstraße Nr. 1, Fürfürsts Haus.

Zu vermieten sind am bayerischen Platz 2 Familienlogis, eins parterre von drei Stuben und Zubehör für 100 fl und eins 3 Treppen von zwei Stuben und Zubehör für 84 fl , zu Ostern zu beziehen. Näheres bayerische Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Königsplatz Nr. 19 ist die dritte Etage von Ostern an zu vermieten. Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Ostern 1861 ein helles Parterrelogis von 1 Stube, 1 Kammer und Küche à 40 fl ; auch können auf Verlangen noch 2 Kammern mit abgelassen werden; desgl. ein Boden zum Wäschetrocken.

Zu erfragen lange Straße Nr. 34 im Victualengeschäft.

Ein ganz neu tapezirtes Logis erster Etage nach der Promenade, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, ist von jetzt an zu vermieten. Zu erfragen Centralhalle 1 Treppe.

Auch sind daselbst große und kleine Geschäftslocale zu vermieten.